



IV.

Leben und Thaten des Feld-Marschalls, Graf Dücker.

S Carl Gustav, Graf Dücker, war eigentlich kein Schwede, sondern stammte aus Deutschland her. Sein Vater war von Halberstadt gebürtig, und kam von dar entweder gleich vor, oder kurz nach dem Westphälischen Frieden weg, und lernet die Rauffmannschafft. Er ließ sich endlich zu Riga in Liefland nieder, wo er heyrathete, und diesen Sohn zeugte. Derselbe wurde ohngefehr im Jahr 1666 oder 1667 zu Riga geboren, und in seines Vaters Hause sehr wohl erzogen. Er besuchte eine Zeitlang die dasige öffentliche Schule, und solte studiren, darzu er aber keine Lust hatte. Seine Neigung war auf den Soldaten-Stand gerichtet, den er auch wider den Willen seiner Eltern erwehlte, sich aber solches niemals reuen lassen durffte, weil er in demselben zu den höchsten Ehren-Stellen gelanget.